

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Reinickendorf

Handlungsfeld	Qualifizierung und Beschäftigung
Aktion	Förderung junger Menschen im Übergang zwischen Schule, Ausbildung und Beruf
Förderzeitraum	01.01.2013 - 31.12.2013
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Fit für Fachkräftenachwuchs
Projektziel (Hauptziel)	Im Internet soll eine Kommunikationsplattform zur Ausbildungsplatzsuche bereitgestellt werden, die Betrieben, Schülern, Lehrern, Eltern und Auszubildenden die Möglichkeit bietet, direkt miteinander in Kontakt zu treten.
Projektkurzbeschreibung	<p>1. Schritt: Anforderungen der Zielgruppen an die Plattform erfassen und abgleichen. Spezifikation für die Ausgestaltung der Plattform.</p> <p>2. Schritt: Programmierung und Implementierung der Plattform im Internet.</p> <p>3. Schritt: Test und Erprobungsphase, ggf. Nachkorrektur.</p> <p>4. Schritt: Betriebsphase und Auswertung.</p> <p>Dieses Projekt ist begrenzt auf den Bezirk Reinickendorf.</p>
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Initiative Ausbildungsplatz-Paten, Ansprechpartner: Gert Pätzold, Rue Nungesser et Coli 4, 13405 Berlin, Tel. (030) 41 71 33 87, E-Mail: gpaetzold@aol.com
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Herr George Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abteilung Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Wirtschaftsförderung im Bezirksamt Reinickendorf von Berlin sowie ausgewählte Betriebe, Unternehmen und Schulen

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>bessere Vermittlung zwischen Ausbildungsplätzen und suchenden Schülern</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Anzahl der Beteiligungen an Plattform und Austausch, inhaltliche Akzeptanz.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Akzeptanz der Firmen zum Projekt war bei allen Rückkoppelungen positiv. Die Firmen haben dieses neue, zusätzliche Angebot zur Fachkräftesicherung begrüßt. Die aktive Mitarbeit von ausgewählten Firmen im Brainstorming zur Gestaltung ihrer Seite war innovativ und erfolgreich. Dies gilt im gleichen Maß auch für die Schüler. Die Arbeitsgruppe der Schüler begrüßte nicht nur ihre Beteiligung, sondern ebenso die Möglichkeit, ihre Vorstellungen zur Bewerbung einbringen zu können. Dabei wurden neue und gute Ideen verwirklicht. Alle Reinickendorfer Firmen wurden durch den Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste und uns über die Plattform informiert. Die Anmeldungen der Firmen und Schüler haben begonnen.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Abgleich von Anforderungen der Betriebe und Fähigkeiten der Schüler durch direkte Kommunikation</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Firmen erhalten geeignete, vorbereitete Bewerbungen. Schüler erhalten ein zielgerichtetes Angebot.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Firmen geben sich große Mühe, ihr Ausbildungsangebot schülergerecht einzustellen. Dabei wird immer der Ansprechpartner für Ausbildungsfragen angegeben. Damit wurden sie aktiv beteiligt, selbst in die Pflicht genommen und zur weiteren Mitarbeit angeregt. Die Schüler begrüßen, dass sie ihre individuellen Fähigkeiten darstellen können und den direkten Zugang - dies ist für sie besonders wichtig - zu einem Ansprechpartner. Für sie ist es nun leichter (sie haben eine Hemmschwelle, telefonisch Kontakt zu Betrieben aufzunehmen und sich durchzufragen), nach ihren Wünschen die Ausbildungsplatzsuche zu beginnen. Auch die Möglichkeit, schon zur zielgerichteten Praktikumsplatzsuche die Plattform zu nutzen, wird begrüßt.</p>

<p>3. Ziel</p> <p>Aufzeigen neuer, zukunftssträchtiger oder bedarfsorientierter Berufsbilder für Schulen und Schüler, Möglichkeit zum direkten und schnellen Informationsaustausch</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Bewerbungen bzw. Austausche finden statt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Firmen haben die Möglichkeit, ihre Berufsfelder aktuell und auf ihren besonderen Bedarf abgestimmt - darzustellen. Da sie die Eingabe machen, können sie diese jederzeit aktualisieren. Dies ist die einzige Möglichkeit für Schüler, die Bandbreite der Berufsbilder kennenzulernen. Dabei bietet sich auch die besondere Möglichkeit, neue und spezifische Berufsbilder und ihre Anforderungen zu erfahren.</p> <p>Die Freischaltung der Internetplattform "Das AusbildungsplatzFORUM" (www.ausbildungsplatzforum) erfolgte am 18.11.2013.</p>

*Indikatoren

<p>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</p>		
<p>1. Ziel</p>	<p>Anzahl der Beiteiligungen an Plattform und Austausch. Inhaltliche Akzeptanz.</p>	<p>Der Aufwand für Analyse und Realisierung bis zur Freischaltung haben mehr Zeit als geplant in Anspruch genommen. Dadurch erfolgte die Freischaltung erst kurz vor der Weihnachts- und Jahresabschlussphase. Demzufolge gewinnt die Anmeldung der Firmen erst jetzt an Fahrt.</p>

<p>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</p> <p>Am Ende der Laufzeit sollte erreicht sein, dass Betriebe, die sich an der Plattform beteiligt haben und neue, sich finanziell zu ihrem Nutzen an der Weiterführung beteiligen. Von dem Geld könnte ein kleines Team installiert werden, welches Pflegearbeiten und die innovative Weiterentwicklung übernimmt. Selbstverständlich wird die Initiative Ausbildungsplatz-Paten maßgeblich das Projekt weiterhin betreuen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, durch Einbindung nicht kommerzieller Organisationen, die für die Ausbildung Jugendlicher tätig sind, diese in der Projektphase für die Weiterführung zu gewinnen. Wir gehen davon aus, und eine Reihen von Gesprächen mit Betrieben, Schulen und Bezirksamt bestärken uns in dieser Meinung, dass, nachdem die Plattform eingerichtet ist, die ersten Firmen sich angemeldet haben und Schulen sich beteiligen, das Projekt an Eigendynamik gewinnt und bei Betrieben und Schulen äußerst gefragt werden wird.</p>

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	5.000,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	5.000,00 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	10.000,00 €	